

Schritte im Weltraum

Autor(en): **Sidler, Heiner**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **71 (2013)**

Heft 374

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897613>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*

ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Aus den Sektionen

zwei Tagen geplant, um wettermässig flexibel zu sein.

Am 20. Oktober 2012 wurde das 15-jährige Jubiläum bei klarstem Himmel mit Kuchen und Getränken zum ersten Mal gefeiert. Am späteren Nachmittag begannen die Beobachtungen der Sonne im Weisslicht und H-Alpha. Nach einem bezaubernden Sonnenuntergang erfreuten sich die zahlreichen Anwesenden über die verschiedensten Objekte am Nachthimmel. Der manuell nachgeführte 45 cm-Dobson löst die einzelnen

Sterne in Kugelsternhaufen spielerisch auf. Die anwesenden Kinder waren über den grossen, zunehmenden Halbmond im 14" SC beeindruckt. Später folgten weitere Deep-Sky-Objekte.

Am 10. November 2012 fand die zweite Sternwarten-Feier, diesmal bei herbstlich bedecktem Himmel statt, so dass ohne Beobachtung munter gefeiert wurde.

An dieser Stelle gratuliert der Autor der dreiköpfigen Crew der Sternwarte Toggenburg für deren

langjährigen, unermüdlichen Einsatz, eine faszinierende Sternwarte zu betreiben. Ein Besuch der Sternwarte Toggenburg ist nach vorgängiger Anmeldung zu empfehlen.

■ Thomas Knoblauch

Neuhüsli-Park 8
CH-8645 Jona SG
<http://www.star-shine.ch>
<http://www.suedstern.ch>

Schritte im Weltraum

Raumfahrt ist aus vielen Bereichen unseres Lebens nicht mehr wegzudenken, und mit Hilfe von Satelliten kommunizieren wir rund um den Erdball, sind über das Wetter der nächsten Tage informiert und lernen täglich mehr über die Erde. Auch nimmt unser Wissen über fremde Planeten und über die Entstehung und Entwicklung unseres Universums dank Weltraumtechnik ständig zu. Die Erdatmosphäre schirmt Gamma- und Röntgenstrahlung ab und hindert einen grossen Teil der in der astronomischen Forschung wichtigen Infrarotstrahlung daran, von erdglobunden Teleskopen aufgefangen zu werden. Um möglichst viele Informationen über ferne Sternsysteme zu bekommen, ist der Schritt ins Weltall also unverzichtbar.

Im wahrsten Sinne des Wortes Schritte im Weltall hat der Schweizer CLAUDE NICOLIER anlässlich seiner 4. Weltraummission im Dezember 1999 unternommen. – NICOLIER wurde am 2. September 1944 in Vevey geboren. Nach der ersten Mondlandung am 21. Juli 1969 war sein Interesse für Astronomie und Raumfahrt endgültig geweckt und er entschied sich für ein Astrophysik-Studium in Genf. Schon vorher hatte er Segelfliegen gelernt und die Fliegerische Vorschulung (FVS) besucht mit dem Ziel, Militärpilot der Luftwaffe zu werden. Die Fliegerei fesselte ihn so sehr, dass er sich zudem zum Linienspiloten ausbilden liess; von 1974 an flog er Douglas DC-9-Maschinen bei der Swissair.

Ab 1976 wandte sich NICOLIER der Raumfahrt zu. Er arbeitete als Wissenschaftler bei der ESA in den Niederlanden. Im Rahmen der engen Zusammenarbeit mit der amerikani-

Bildervortrag von und mit CLAUDE NICOLIER

■ Donnerstag, 21. Februar 2013, Beginn 20 Uhr MEZ
■ Schritte im Weltraum

Ort: Zentrum Bärenmatte, 5034 Suhr
(ab Bahnhof 2 Minuten Fussweg)

Referent: CLAUDE NICOLIER

Gratiseintritt! Es laden ein:
Kulturkommission Suhr
Astronomische Vereinigung Aarau AVA
FRANZ-GYSI-Stiftung Suhr

Veranstalter: Astronomische Vereinigung Aarau
Internet: <http://www.sternwarte-schafmatt.ch/>



schen Weltraumbehörde NASA begann die ESA mit der Rekrutierung und Ausbildung von Astronauten. NICOLIER bewarb sich erfolgreich und wurde ins erste europäische Astronautenteam aufgenommen. Die Challenger-Katastrophe warf jedoch die amerikanische Raumfahrt um Jahre zurück, und so musste «unser» Schweizer Astronaut bis zu seinem ersten Weltraumeinsatz lange warten.

Am 31. Juli 1992 hob die Raumfähre Atlantis zur Mission STS-46 ab, als Missionsspezialist erstmals mit dabei war CLAUDE NICOLIER. Das anschliessende euphorische Telefonat von Bundesrat ADOLF OGI «Freude herrscht, Monsieur NICOLIER!» ist so gleich zum geflügelten Wort geworden.

Nur 16 Monate später, am 2. Dezember 1993, startete NICOLIER mit Space Shuttle Endeavour zum Rendezvous mit dem Hubble-Weltraumteleskop. Es war die erste Wartungsmission, bei der neben anderen wichtigen Aufgaben dem fehlsichtigen Instrument eine Korrekturoptik eingesetzt wurde.

An Bord der Discovery begann am 20. Dezember 1999 NICOLIERS 4.

und letzte Weltraummission (STS-103). Der Einsatz galt erneut dem inzwischen sehr erfolgreich arbeitenden Hubble-Weltraumteleskop, doch nun war der Austausch wichtiger Bordsysteme dringend notwendig geworden. In einem anstrengenden und mit 8 Stunden 10 Minuten auch sehr lange dauernden Arbeitseinsatz wechselten am 23. Dezember 1999 NICOLIER und MICHAEL FOALE den Bordcomputer des Teleskopes aus. Mit diesem Ausstiegsmanöver – nur durch seinen Raumanzug vom lebensfeindlichen Weltall getrennt(!) – hat Nicollier vielleicht seine wichtigsten Schritte im Weltraum getan. Heute ist NICOLIER ordentlicher Professor an der ETH Lausanne, Verwaltungsratspräsident des Forschungs- und Entwicklungszentrums CSEM und Leiter der Flugversuche bei Bertrand Piccards Solar Impulse.

■ Heiner Sidler

Hardstrasse 14
CH-5745 Safenwil AG